

## Polynesien.

§ 100. Die Inselwelt ist über einen gewaltigen Erdraum innerhalb des Tropengürtels verstreut. Die niedrigen, aus Korallenkalk gebildeten Inseln überragen an Zahl die hohen, aus vulkanischem Gestein aufgebauten hohen Eilande. Das Klima ist der Tropenlage entsprechend heißfeucht, indes mit Ausnahme von Neuguinea infolge der erfrischenden Seebriese nicht ungesund.

Unser Besitz in dieser Inselwelt hat den Vorzug der Abrundung. Nur die mit außerordentlicher Ergiebigkeit des vulkanischen Verwitterungsbodens ausgestatteten Samoa-Inseln liegen abseits vom übrigen deutschen Südseebesitz. Über sie führt der kürzeste Weg von Hongkong nach Valparaiso und nach Vollenbung des Panamá-Kanals auch der von Mittelamerika nach Australien.

Der Anteil des Deutschen Reiches am Südseealande zählt rund 250 000 qkm mit nur etwa 400 000 Bewohnern.

Für das gesamte Neuguinea-Schutzgebiet wurde der jetzt amtlich Rabaul genannte Simpsonhafen, in dem der Norddeutsche Lloyd große moderne Hafen- und Landungsanlagen geschaffen hat, zum Hauptverwaltungsitz und zum Mittelpunkt des großen Schiffsverkehrs wie der Küstenschiffahrt.

§ 101. Die Nutzbarmachung unseres weit verstreuten, aber doch von fremdem Besitz nicht unterbrochenen Südseereiches bedarf noch langwieriger und kostspieliger Arbeit. Nur auf dem (Sachsen-Meinungen an Größe gleichen) Gebiete von Samoa, wie in den gebirgigen Teilen der Gazelle-Halbinsel und einiger Marianen vermögen weiße Pflanzler zu leben, indes wird auch hier eine größere deutsche Einwanderung nicht-möglich sein. Ebenso wird, da der wertvollste Schatz der Koloniallande, eine zahlreiche Menschenbevölkerung, auf allen diesen Inseln fehlt, hier kein bedeutender Absatzmarkt für deutsche Waren sich entwickeln können. Uns dagegen dürfte unser Südseebesitz nur Kolonialwaren und Rohstoffe für die Industrie liefern. Sonst scheint fast das ganze deutsche Gebiet, besonders Mikronesien, an natürlichen Schätzen sehr arm zu sein. Allein Neuguinea, in dessen alten Gesteinen Gold und andere Erze nachgewiesen sind, kommt für den Bergbau in Betracht.

Zurzeit den wichtigsten und auf allen deutschen Inseln gewonnenen Handelsgegenstand bildet Kopro, die zerteilte und getrocknete Frucht der äußerst genügsamen Kokospalme, die den Eingeborenen Nahrung, Kleidung, Wohnung und Baustoff zu Schiffen spendet. Ihr Anbau kann bedeutend gesteigert werden und den noch geringen Handelsumsatz erhöhen.

Daneben wurden von Neuguinea, den Marshall-Inseln, denen ihre zentrale Lage zwischen den Inselnswärmen erhöhte Bedeutung verleiht, den Karolinen, Palau und Marianen phosphorhafter Kalk<sup>1</sup>, Kofosnüsse, Kautschuk,

<sup>1</sup> Seine Entstehung ist darauf zurückzuführen, daß auf den in alter Zeit menschenleeren Inseln (besonders auf Nauru, einem mikronesischen Eiland, und Inseln der Palau-Gruppe) unzählige Seevögel ihre Brutstätten hatten. So wurden große Mengen von Guano abgelagert. Die darin enthaltenen leicht löslichen Phosphorsalze wurden von starken Niederschlägen ausgelaugt und verbunden sich mit dem sehr durchlässigen Korallenkalk zu einer mächtigen Schicht Phosphatgesteins, des phosphorsauren Kalkes, dessen Salze notwendige Nährmittel der Pflanzen und für intensiven Betrieb der Landwirtschaft unentbehrlich sind.